

Gabel links, Messer auch

Feinmotorik-Therapeut Matthias Wüstefeld litt darunter, mit rechts schreiben zu müssen

Linkshänder Matthias Wüstefeld (50) hängte vor fast 30 Jahren seinen Job als Feinmechaniker an den Nagel, weil die entsprechenden Werkzeuge für ihn fehlten. Heute arbeitet der Münsteraner Diplom-Sozialpädagoge als Feinmotorik-Therapeut und Linkshänderberater. Vor dem internationalen Linkshändertag am Montag (13. August) hat er Hallo-Redakteur Sebastian Driemer erzählt, dass sich beileibe nicht alles geändert hat.

Herr Wüstefeld, wie hat sich die Welt für Linkshänder verändert?

Wüstefeld: Es gibt Linkshänder-Brotmesser und -Gartenschere, sowie Lineale, bei denen die 1 rechts steht. Außerdem Linkshänder-Füller und -Stifte. Aber gehen Sie mal in einen Schreibwarenladen und fragen nach einem Zirkel für Linkshänder.

Ein Zirkel?

Wüstefeld: Ja. Die Rädchen und die Schnellverstellung müssen auf der richtigen Seite sein. Bei Linkshändern sollte außerdem die Bleistiftmine auf der linken Seite sein.



Wüstefeld

Wie sollte ein Linkshänder schreiben?

Wüstefeld: Der Stift liegt in einer Linie zum Unterarm, das Stiftende zeigt in Richtung Ellenbogen. Ein Rechtshänder macht die Bewegungen beim Schreiben aus dem Handgelenk, wenn er etwa den Strich bei einem A von links unten nach rechts oben zieht. Der Linkshänder macht diese Bewegung aus dem Finger he-

raus. Die Bewegungen aus dem Handgelenk fallen jedoch leichter.

Wie viele Menschen in Deutschland sind Linkshänder?

Wüstefeld: Das ist strittig. Sicher ist aber, dass unter den mit rechts Schreibenden viele eigentliche Linkshänder sind.

Aber es wird ja wohl keine Eltern mehr geben, die ihr Kind umschulen wollen?

Wüstefeld: Doch, da kenne ich welche, wenn das auch nicht die Regel ist. „Bei uns ist es Tradition, dass alle mit rechts schreiben“, sagen sie. Dann können die Folgen eintreten, mit denen ich auch zu kämpfen hatte.

Womit hatten Sie zu kämpfen?

Wüstefeld: Während der Schulzeit hatte ich sprachliche Probleme. Ich neigte zum Stottern. Außerdem hatte ich eine gewisse Lese-Recht-schreib-Schwäche.

Welche Hand geben Sie einem Gegenüber?

Wüstefeld: Die linke, wenn ich in der rechten etwas trage. Ich drehe die linke Hand dann um 180 Grad. Ansonsten gebe ich die rechte Hand, weil ich es so gelernt habe. Wenn ein Kind einem die linke Hand gibt, sollte man es übrigens nicht korrigieren, es macht ja nichts falsch.

Wie ist das mit dem Essbesteck? In einigen Kindergärten legen die Erzieherinnen es einfach auf den Teller.

Wüstefeld: Wenn ich Gäste habe, von denen ich weiß, dass sie Linkshänder sind, lege ich Messer, Gabel und Löffel links neben den Teller. Ich schneide und schmiere mit links, aber wenn ich mit Messer und Gabel esse, habe ich die Gabel in der linken Hand.

▷ Kontakt: www.linkshaender-beratung-muenster.de oder ☎ 02 51/9 87 11 05.



„Hochstapler“ Marco (r.) ist Linkshänder, Erik arbeitet dagegen mit der rechten Hand – wenn er nicht gerade Bauklötze staunt.

Foto: sd